



# JAHRES- BERICHT 2019



GRENZÜBERSCHREITENDES  
**JUGENDMEDIEN  
ZENTRUM**  
OBERPFALZ NORD





## JUGENDMEDIENZENTRUM T1

Das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord T1 hat sich seit den über elf Jahren seines Bestehens im Landkreis Tirschenreuth und der nördlichen Oberpfalz zu einer wichtigen Einrichtung für die Vermittlung von Medienkompetenz etabliert. Hier sind seither von Kindern und Jugendlichen über hundert Filme, zahlreiche Fotos, Comics, Trickfilme, Hörspiele und vieles mehr erstellt worden. Sie erzählen Geschichten, Erfahrungen und Botschaften ihrer Lebenswelt.

Wir vermitteln Kindern und Jugendlichen Medienkompetenz - ob in Schulprojekten, Workshops oder auch deutsch-tschechischen Medienprojekten. Die Notwendigkeit Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsvollen, aktiven und kreativen Umgang mit Medien zu lehren wird immer offensichtlicher und ist auch in Zukunft unverzichtbar.

Zudem ist eines unserer wichtigsten Ziele die grenzüberschreitende Medienarbeit. Gemeinsam mit unseren tschechischen Kooperationspartnern erreichen wir über deutsch-tschechische Medienprojekte mehr Offenheit, Toleranz und Solidarität gegenüber dem Nachbarland. Aktive Medienarbeit ist Teamwork und verbindet – auch über Ländergrenzen hinweg.

Im Jahr 2008 entstanden, befindet sich das T1-Jugendmedienzentrum im Obergeschoss der Jugendherberge Tannenlohe. Träger ist der Kreisjugendring Tirschenreuth.

Gut erklärt wird das Jugendmedienzentrum T1 auch im Animationsfilm [„Was ist das T1?“](#)



# TEAM

Der Leiter des T1, Philipp Reich, ist Diplom Sozialpädagoge (FH), Medienpädagoge und Erlebnispädagoge.

Gabriela Paetzolt ist Diplom Sozial- und Medienpädagogin (FH). Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Zusammenarbeit mit Tschechien.

Cirta Rosbach, Diplom Pädagogin, Medienpädagogin und Sprecherzieherin. Zu ihren Hauptaufgaben gehören Cybermobbingprävention und alles rund um Sprechen und den guten Ton.

Sandra Schug, Industriefachwirtin (IHK), ist für die Verwaltung des T1 zuständig.

Die Stundenkapazität der vier Mitarbeiter des T1 umfasst 50 h/Woche.

Alle T1-Mitarbeiter beraten zu sämtlichen medienpädagogischen Fragen und unterstützen Projekte vor Ort.

Das T1 ist jeden Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie je nach Projektlage geöffnet.





# INHALT

BESUCH VON STAATSMINISTERIN FÜR DIGITALES DOROTHEE BÄR	Seite 7
PROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	
<u>Deutsch - tschechische Projekte:</u>	Seite 8
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ D/CZ MEDIENPROJEKT #FINDTOGETHER2 im T1</li><li>▪ D/CZ MEDIENWOCHELENDE „ANDERS“ in Berlin</li><li>▪ D/CZ TRICKFILMWORKSHOP in Libá</li><li>▪ D/CZ STOPPMOTION TRICKFILMWORKSHOP für CEBB</li><li>▪ D/CZ INFOVORTRAG UND VORSTELLUNG T1</li></ul>	
<u>Schulprojekte:</u>	Seite 12
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>NEU! MEDIENTUTORENAUSBILDUNG</b></li><li>▪ IMMER ON - Medienkompetenz</li><li>▪ ERST DENKEN, DANN KLICKEN – Cybermobbingprävention</li><li>▪ FAKT ODER FAKE – Falschmeldungen erkennen</li></ul>	
<u>Individuelle Projekte:</u>	Seite 15
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ TOTAL DIGITAL #growtogether</li><li>▪ SMARTE KIDS - SMARTE ELTERN</li><li>▪ FILMPROJEKTE</li><li>▪ VIDEOWORKSHOPS</li><li>▪ WORKSHOP IMMER ON</li><li>▪ TRIKFILMWORKSHOP</li></ul>	
<u>Projekte und Aktionen in Kooperation mit dem KJR Tirschenreuth:</u>	Seite 19
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ STADTGESPRÄCH GAMING im T1</li><li>▪ MEDIENWORKSHOP Jung hilft Alt</li><li>▪ EU-DISKUSSIONSABEND</li><li>▪ KREISJUGEND- und FAMILIENTAG</li><li>▪ HOUST-A-HIRN</li><li>▪ JUGENDFOTOPREIS-Ausstellung</li></ul>	



# INHALT

<u>Geburtstagsfeiern\Ferienprogramme:</u>	Seite 23
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ GEBURTSTAGSFEIERN im T1</li><li>▪ STADTGERÄUSCHE</li><li>▪ #PICTUREOFTHE DAY</li><li>▪ FOTOWORKSHOP</li><li>▪ LEGO MINDSTORMS</li><li>▪ ACTIONBOUND</li><li>▪ DIGITALES BILDERBUCH</li><li>▪ TRICKFILM</li></ul>	
VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN FÜR ERWACHSENE	Seite 27
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ INFOVORTRAG IMMER ON</li><li>▪ INFOVORTRAG FAKT ODER FAKE</li><li>▪ INFOVORTRAG CYBERMOBBING</li><li>▪ INFOVORTRAG MEDIEN UND KLEINKINDER</li><li>▪ LEHRERFORTBILDUNG FAKT ODER FAKE</li><li>▪ MITARBEITERFORTBILDUNG BayernLab</li></ul>	
KOOPERATIONSPARTNER	Seite 30
JUFINALE/KIFINALE	Seite 31
ANFRAGEN, BERATUNG, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	Seite 32
STATISIK	Seite 35
PRESSEBERICHTE	Seite 37



## BESUCH VON STAATSMINISTERIN DOROTHEE BÄR

Dorothee Bär, die Bundesministerin für Digitalisierung, hat sich im November Zeit genommen um das Jugendmedienzentrum T1 zu besuchen. Begleitet wurde sie von weiteren Politikern, unter anderem Rolland Grillmeier (damals noch Bürgermeister von Mitterteich), Herbert Bauer, Matthias Grundler, Alfred Scheidler und dem Bundestagsabgeordneten Albrecht Ruprecht.

Bereits bei der kurzen Vorstellung des Jugendmedienzentrums und seiner vielfältigen Tätigkeiten durch den Leiter Philipp Reich, kam es zum regen Austausch zwischen den anwesenden Politikern und den Mitarbeitern des T1 über Mediennutzung und Medienkompetenz der Kinder und Jugendliche und der notwendigen Unterstützung der Eltern in diesem Bereich.

Dorothee Bär erkundigte sich interessiert über praktische Erfahrungen und Einschätzungen, die die Medienpädagogen vor Ort machen. Ein wichtiger Punkt war hierbei die Mediennutzung, sowohl inhaltlich, als auch zeitlich. Auch Albrecht Ruprecht signalisierte deutlich die Bedeutung dieser Erfahrungswerte und notierte sich Vieles.

Nachdem Philipp Reich erklärte, dass sich die Projektlage in den letzten zehn Jahren deutlich verändert hat und das T1 zunehmend von Schulen angefragt wird, folgte eine Diskussion über das Thema Digitalisierung in Schulen. Im Mai war der Digitalpakt Schule in Kraft getreten, bei dem fünf Milliarden Euro für die Schulen zur Verfügung gestellt wurden. Philipp Reich betonte, dass dies ein notwendiger Schritt war, dass nun auch Beratungen, wie die Schulen diese Finanzmittel sinnvoll einsetzen sollen, hilfreich wären. Da es keine entsprechende, zentrale Anlaufstelle gibt, berät das T1 hierzu gerne die regionalen Schulen. Zudem sei allein der Kauf neuer Mediengeräte nicht ausreichend, um Medienkompetenz zu vermitteln. Sehr wichtig wären Workshops und Projekte, in denen Kinder und Jugendliche den richtigen Umgang mit Medien lernen. Auch dafür und zur Wartung der Geräte sollten dringend Gelder eingeplant werden. Frau Bär bedankte sich für viele Anregungen, die sie mit nach Berlin nehmen wollte.



Presseberichte:

- [www.otv.de/mediathek/video/doro-baer-zu-besuch-in-der-noerdlichen-oberpfalz/](http://www.otv.de/mediathek/video/doro-baer-zu-besuch-in-der-noerdlichen-oberpfalz/)
- [www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/lotsen-mediendschungel-id2904704.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/lotsen-mediendschungel-id2904704.html)

## PROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

### DEUTSCH-TSCHECHISCHE PROJEKTE

#### **#findtogether2**

**Wer:** 18 Schüler, davon 9 deutsche von der Mittelschule Waldsassen und 9 tschechische Schüler\*innen der 6. ZŠ Cheb/Eger. Diese Schüler nahmen bereits mit ihren gesamten Klassen (insgesamt 48 Jugendliche) an einem Schulprojekt (Auftaktveranstaltung) zu diesem Thema teil.

**Dauer:** 6 Tage incl. Auftaktveranstaltungen

**Inhalt:** Zusammenfinden – Vorurteile überwinden

Vorurteile und Pauschalisierungen sind in Zeiten von Hate Speech und Fake News wieder auf dem Vormarsch. Umso wichtiger werden dadurch grenzüberschreitende Projekte, bei denen man eben solche Verurteilungen hinter sich lassen kann.

Auch das zweite Seminar im Rahmen des Projekts #findtogether fand bei den Schulen großen Zuspruch. Start war am 12. Februar in der Mittelschule Waldsassen mit einem Auftaktworkshop: Gabriela Paetzolt veranschaulichte mit handelsüblichen Zitronen, wie auf den ersten Blick alle gleich aussehen und bei genauerem Betrachten doch jede von den anderen unterschieden werden kann. Durch ein verzwicktes Würfelspiel, bei dem keiner reden durfte, erlebten die Schüler\*innen der 8. Klasse außerdem, wie es sich anfühlt in eine Gruppe zu kommen, in der andere Regeln herrschen, als man gewohnt ist. Nach anschließender Reflexion dieser Erfahrung wurden schon die





ersten Filmideen entwickelt. Selbiges geschah drei Tage später auch in der Partnerschule, in der 8. Klasse der 6. ZŠ Eger. Vom 25.-28.02. trafen sich dann jeweils 9 Schüler und Schülerinnen der beiden Schulen zum Videoworkshop in der Jugendherberge Tannenlohe. Zuerst ging es ums Kennenlernen der anderen Schüler und der fremden Sprache. Unterstützt wurden die Schüler\*innen von jeweils drei Dolmetschern und Medienpädagogen. Anschließend entwickelten die drei deutsch-tschechischen Kleingruppen ihre Filmideen, schrieben die Drehbücher und entwickelten das Storyboard. Die Ideen zum Oberthema „Stereotype, Vorurteile, Schubladendenken“ entwickelten sich dabei denkbar unterschiedlich: Eine Horrorgeschichte, bei der es um das Verhalten der Zombies nach einer Apokalypse geht, ein Film über „typische“ Blondine, sowie eine Geschichte über Antivorurteilspray und was es an sich hat. Am zweiten Tag standen die Dreharbeiten auf dem Programm. Hierbei schlüpfen die Schüler\*innen in Schauspielrollen, bedienten die Kameras, übernahmen die Regie und alles was zu einem Filmset eben noch dazugehört. Die anfängliche Schüchternheit wandelte sich hierbei mehr und mehr in Begeisterung und Perfektionismus. Nachdem selbst die ausgefallensten Einstellungen und Effekte im Kasten waren und die Filmdrohne wieder sicher gelandet war, ging es an den Schnitt. Nach einer kurzen Einführung fanden sich die Teilnehmer immer besser zurecht und machten aus ihren zahlreichen Aufnahmen kurzweilige Filme mit passendem Sound. Am Mittwochabend waren dann die Filme größtenteils fertig gestellt. Und das war auch gut so, denn gleich nach dem Frühstück am nächsten Tag kamen auch die Mitschüler der jeweiligen Klassen zum Abschlusstag. Damit auch ihnen die Kommunikation nicht schwerfiel, absolvierten sie zuerst eine kurze Sprachanimation. Danach erstellten sie in deutsch-tschechischen Gruppen einfallsreiche Trickfilme zum Thema Deutsch-tschechische Begegnung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Jugendherberge stieg dann die große Premiere der drei fertigen Filme. Neben dem Rotary Präsidenten Jeff Beer, waren auch Hubert Rustler und der Bürgermeister von Mitterteich Roland Grillmeier gekommen. Die drei Filmgruppen stellten ihre Filme selbst kurz vor und zeigten sich von den vergangenen Tagen begeistert. Das angestrebte Ziel neue Verbindungen über die Ländergrenze hinweg aufzubauen, scheint erreicht zu sein und obendrauf gibt es drei tolle Filme auf dem Youtube Kanal des Medienzentrums T1, auf die die Teilnehmer zurecht stolz sind. Das Projekt wurde von Euregio Egrensis und den Rotary Clubs Stifftland und Eger unterstützt und gefördert.





**Produkte:** 3 Filme, anzusehen auf dem [YouTube-Kanal des T1](#):

Hunger - Hlad

Das Leben einer Blondine – život blondýnky

Anti-Vourteil-Spray – Sprej proti předsudkům

**Presseberichte:**

- [www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/zusammenfinden-vorurteile-ueberwinden-id2643810.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/zusammenfinden-vorurteile-ueberwinden-id2643810.html)
- [www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/zombies-blondinen-anti-vorurteile-spray-id2652521.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/zombies-blondinen-anti-vorurteile-spray-id2652521.html)
- [www.oberpfalzecho.de/2019/03/zusammenfinden-vorurteile-ueberwinden](http://www.oberpfalzecho.de/2019/03/zusammenfinden-vorurteile-ueberwinden)

## **D/CZ Medienwochenende „Anders“ mit EJ Weiden in Berlin**

**Wer:** 30 D/CZ Jugendliche im Alter von 14-20 Jahren

**Dauer:** Wochenende

**Inhalt:** Deutsche und tschechische Jugendliche aus Weiden, Tirschenreuth und AŠ sind gemeinsam in die Hauptstadt gefahren, um in die spannende, wechselvolle Geschichte Berlins einzutauchen. Nach einem intensiven Kennenlernabend ging es am Samstagmorgen mit einem Einführungsworkshop in die Technik und Filmen weiter. In einer Stunde bekamen die Teilnehmer\*innen viele Informationen zu Einstellungen, Perspektiven, Bildausschnitt, Interviewführung usw. und lernten die technischen Geräte kennen. Die TN besuchten das Denkmal für die ermordeten Juden Europas und die Gedenkstätte Berliner Mauer. Dort haben sie ihre Eindrücke gefilmt und kurze Interviews mit Passanten durchgeführt und aufgenommen. Nach diesem arbeitsintensiven und eindrucksvollen Tag bearbeiteten die Jugendlichen am nächsten Vormittag ihre Aufnahmen zu kurzen Filmen, die sich alle gemeinsam anschauten. Diese ausgewählten Aufnahmen wurden dann von der Medienpädagogin Gabi Paetzolt zu einem Film zusammengeschnitten, mit Musik unterlegt und an die Verantwortlichen geschickt.

**Produkte:** 1 Kurzfilm

**Presseberichte:**

- [www.onetz.de/oberpfalz/tirschenreuth/erlebnisse-film-gebannt-id2892570.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/tirschenreuth/erlebnisse-film-gebannt-id2892570.html)
- [www.oberpfalzecho.de/2019/11/wir-sind-alle-anders-und-das-ist-auch-gut-so/](http://www.oberpfalzecho.de/2019/11/wir-sind-alle-anders-und-das-ist-auch-gut-so/)

## **D/CZ Trickfilmworkshop in Libá**

**Wer:** 30 Kinder im Alter von 12-13 Jahren von der Realschule Vohenstrauß und dem Gymnasium Stříbro

**Dauer:** 2 Tage

**Inhalt:** Die Kinder haben die jeweilige Fremdsprache erst seit einem Monat gelernt, trotzdem beherrschten sie schon einige Grundphrasen. Diese, wie beispielweise „Wie geht’s dir?“ oder



„Wie alt bist du?“ wurden auf große Blätter geschrieben. Die erste Aufgabe der Kinder war, die deutsche und die tschechische Version zusammenzuführen und an der Wand aufzuhängen. Nach einer ausführlichen Einführung in die Technik und Bildgestaltung zunächst in nationalen Gruppen, verteilten sich die Kinder in deutsch-tschechische Teams. Die Hemmungen wurden rasch überwunden und die Kinder fanden schnell heraus, wie sie miteinander kommunizieren können. Sie entwickelten ihre Ideen zum Thema Small Talk zu kurzen Geschichten, suchten sich geeignete Lego oder Playmobilfiguren und Bausteine aus und schossen mit iPads viele Fotos. Der nächste Tag startete wieder mit einer kurzen Einführung in iMovie, in dem die Kinder ihre Filme geschnitten und mit Musik und Geräuschen untermalt haben. Der Workshop wurde mit einer kleinen Premiere der Filme über Beamer beendet.

**Produkte:** 7 Trickfilme zum Thema Small Talk

### D/CZ Stopmotion Trickfilmworkshops

**Wer:** 38 Jugendliche aus 2 Schulen und Partnerschulen: Waldsassen und Karlovy Vary, Landshut und Tabor

**Dauer:** je 1 Tag

**Inhalt:** Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) organisiert Trickfilmworkshops mit deutschen und tschechischen Schulen. Durchgeführt werden sie vom Jugendmedienzentrum T1, finanziert und initialisiert werden sie von Tandem Pilsen. Die deutschen und tschechischen Schüler\*innen treffen sich meistens in der deutschen Schule. Nach einer Sprachanimation, durchgeführt von Tandem, zeigt ihnen ein T1-Medienpädagoge einige Stop-Motion-Beispiele und erklärt, was man bei der Erstellung alles beachten muss – von Bildgestaltung über Geschichteentwicklung bis zur Filmbearbeitung. Anschließend werden in binationalen Kleingruppen Ideen entwickelt und mit iPads Trickfilme erstellt.

**Produkte:** 10 Trickfilme



## D/CZ Infovortrag und Vorstellung T1

**Wer:** 24 Sprachlehrer aus Deutschland und Tschechien, ein Angebot der Euregio Egrensis in Hof  
**Inhalt:** Euregio Egrensis organisierte ein Wochenendseminar für Sprachlehrer aus Deutschland und Tschechien. Dazu hat sie auch das T1 eingeladen, um die Lehrer zum größeren Medieneinsatz im Sprachunterricht zu motivieren. Nach einer kurzen T1-Vorstellung wurde zunächst theoretisch besprochen, wieso ein Einsatz der neuen Medien im Unterricht wichtig und sinnvoll ist. Es folgten viele unterschiedliche praktische Beispiele, wie man vor allem iPads/Tablets im Unterricht verwenden kann – seitens Lehrer und seitens Schüler. Anschließend verteilten sich die Teilnehmer\*innen in kleine Gruppen und probierten einige der vorgestellten Programme, Apps und Methoden aus. Zum Schluss gab es noch Raum für Diskussion und Fragen.

# SCHULPROJEKTE

## Medientutorenausbildung

**Eine Maßnahme zur Kompetenzerweiterung der Schüler\*innen des Landkreises Tirschenreuth im Bereich der Mediennutzung**

**Wer:** Realschule Stiftland, Mittelschule Waldsassen, Mittelschule Kemnath, Realschule Kemnath, Mädchenrealschule Waldsassen, Mittelschule Mitterteich und Sonderförderzentrum Tirschenreuth

**Inhalt:** Der Bedarf an Medienkompetenz ist an Schulen drastisch gestiegen. Das Jugendmedienzentrum T1 hat sich daher zur Aufgabe gemacht Acht- und Neuntklässler von allen Schularten (Mittelschule bis Gymnasium) auszubilden, damit diese wiederum zu zweit als Multiplikatoren die fünften Klassen ihrer Schule fortbilden. Meist sind die Jugendlichen bereits Kompetenzträger in Sachen Medien und bekommen in dieser



Ausbildung im T1 hilfreiche Übungen und Methoden an die Hand, um damit medienrelevante Informationen an ihre Mitschüler weiter zu geben. Zum Beispiel das Erarbeiten von Klassenchatregeln, Schützen der eigenen Daten im Internet und Intervention bei Mobbing in der Klasse. Das Besondere ist nicht nur, dass so viel mehr Schüler durch dieses Projekt erreicht werden, sondern auch, dass die jungen Schüler von den älteren Schülern in Sachen Medienkompetenz lieber was annehmen, als von Erwachsenen.

Dieses Projekt wurde im ersten Durchlauf von fast allen Schulen des Landkreises begeistert angenommen. Mit dabei waren Schüler\*innen der 8. und 9. Klassen der Realschule Stiftland, Mittelschule Waldsassen, Mittelschule Kemnath, Realschule Kemnath, Mädchenrealschule Waldsassen, Mittelschule Mitterteich und des Sonderförderzentrums Tirschenreuth.

Diese Maßnahme soll ab jetzt jedes Jahr stattfinden, um möglichst viele Schüler\*innen jedes Jahrgangs zu erreichen. Dieses Jahr wurde das Projekt von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit finanziell unterstützt.

Es wurden alle 5ten Klassen der oben genannten Schulen von deren Medientutoren zu den Themen, Internetsicherheit, Klassenchatregeln und Cybermobbingprävention. erfolgreich unterrichtet.

**Teilnehmer im T1: 27**

Pressebericht:

[www.onetz.de/oberpfalz/falkenberg/regeln-fuer-chatten-stundenplan-id2902328.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/falkenberg/regeln-fuer-chatten-stundenplan-id2902328.html)

## Immer On

**Wer:** Schulklassen ab der 4. Jahrgangsstufe: MS Pleystein (5x), Hans-Schelter-GS Weiden (4x), GS Tirschenreuth (3x), GS Waldershof (3x), MS Erbdorf (2x), GS Weiden Bechtsrieth (2x), MRS Waldsassen, MS Mitterteich, SFZ Weiden, bfz Tirschenreuth

**Dauer:** Drei Schulstunden

**Inhalt:** In drei Unterrichtsstunden wird mit den Schüler\*innen diskutiert, wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit den neuen Medien aussehen kann, wo moralische und zeitliche Grenzen sind, wie man mit der Angst etwas zu verpassen umgehen kann usw. Viel geht es hierbei um respektvolles Verhalten auch in Sozialen Netzwerken, um unter anderem, Mobbing zu vermeiden.

**Anzahl durchgeführter Projekte: 23**

**Teilnehmer insgesamt: 444**

Presseberichte:

- [www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/gefahrenquellen-erkennen-entschaerfen-id2693341.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/gefahrenquellen-erkennen-entschaerfen-id2693341.html)
- [www.onetz.de/oberpfalz/waldershof/cyber-mobbing-paroli-bieten-id2622061.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/waldershof/cyber-mobbing-paroli-bieten-id2622061.html)

## Erst denken, dann klicken

**Wer:** Schulklassen ab der 4. Jahrgangsstufe: MS Kemnath (2x), Förderzentrum Immenreuth (2x), MW Waldsassen, MS Wiesau, MS Tirschenreuth, MS Mitterteich

**Dauer:** Drei Schulstunden

**Inhalt:** Cybermobbingprävention

Online-Mobbing kommt in allen Schulformen vor und jeder kann Mobbing-Opfer werden. Dazu werden Entstehung, Umgang und Folgen von Online-Mobbing besprochen. In Kleingruppen werden Strategien entwickelt um Mobbing zu erkennen, zu vermeiden oder auch zu lösen. Es wird der Umgang miteinander besprochen und es werden Regeln dazu festgelegt. Außerdem werden zu den Themen „Freundschaft“ und „Lebenswerte“ Fragen gestellt, welche die Schüler dann in einem Trailer beantworten.

**Anzahl durchgeführter Projekte:** 8**Teilnehmer insgesamt:** 159

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/immenreuth/erst-denken-dann-klicken-id2630273.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/immenreuth/erst-denken-dann-klicken-id2630273.html)

## Fakt oder Fake

**Wer:** Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe: MRS Waldsassen (4x), Berufsschule Sulzbach (2x)**Dauer:** Drei Schulstunden**Inhalt:** Wie erkenne ich Falschmeldungen und wie gehe ich damit um?

Mithilfe eines interaktiven Online Tools wurden Techniken eingeübt, um Falschmeldungen zu entlarven. Praktische Beispiele aus dem Alltag der Jugendlichen wurden aufgezeigt und in Kleingruppenarbeit bearbeitet und besprochen. Durch eine schnelle Schreibübung wurden verschiedene Reaktionen auf Hate Speech ausprobiert und analysiert. Anschließend zeigte Medienpädagoge Philipp Reich Wege auf, um auf Falschmeldungen und Hetze zu reagieren und gut damit umzugehen.

**Anzahl durchgeführter Projekte:** 6**Teilnehmer insgesamt:** 163



## INDIVIDUELLE PROJEKTE



### Total Digital! #growtogether

**Wer:** Stadtbücherei Mitterteich, Kreisvereinigung Lebenshilfe, Kreisverband AWO

**Dauer:** 13 Stunden

**Inhalt:** Im Rahmen des Programms „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ hat die Stadtbücherei Mitterteich das Projekt „growtogether 1.0“, unter Leitung von Sandra Schug, gestartet. Als Partner mit dabei sind die Kreisvereinigung Lebenshilfe sowie der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt. Jeder Kooperationspartner wählte vier geeignete Kinder aus seinem Bereich aus. Die zwölf Kinder im Alter von 4-11 Jahren haben an vier Projekttagen ein digitales Bilderbuchkino erarbeitet, das dann bei einem Premierennachmittag dem Publikum präsentiert wurde. Gabriela Paetzolt führte die Kinder mit einem neu ausgearbeiteten Konzept durch das Projekt. Als Ideengrundlage diente das Buch „Der Löwe in dir“ aus dem Magellan-Verlag von Rachel Bright und Jim Field. Mit Hilfe von Audiogeräten kam "Leben" ins Bilderbuchkino; die Kinder vertonten es mit eigenen Worten und lernten dabei spielerisch den Umgang mit den Geräten. Den Fragen der Kinder, Ideen, Fantasien und Bedürfnissen konnte viel Freiraum gelassen werden – so entschieden sich manche Kinder bereits bei der Vorbesprechung, dass sie selber, verkleidet als Löwe, Maus, Giraffe, Elefant, Nilpferd, Zebra oder Affe vor die Kamera möchten. Andere wollten lieber die Foto- und Tonaufnahmen übernehmen oder etwas im Hintergrund das Geschehen dokumentieren und den Erwachsenen zur Hand gehen. Bei dem beständig schönen Wetter konnten nahezu alle Aufnahmen im nahen Stadtpark gemacht werden. Die Kinder lernten auch worauf sie beim Fotografieren achten müssen, wie man Texte ins Aufnahmegeräte spricht, wie Geräusche aufgenommen werden, wie die passende Musik ausgewählt wird. Auch das Schneiden und Bearbeiten des Bild- und Tonmaterials wurde besprochen und ausprobiert. Das fertige Bilderbuchkino wurde dann zusammen mit einem Making-of, einer Fotopräsentation, bei der



Premierenveranstaltung den Eltern, Förderern, Kooperationspartnern und Interessierten vorgeführt. Die Kinder bekamen als Abschlussgeschenk die beiden Produktionen mit nach Hause. Bemerkenswert war das harmonische Miteinander der Kinder und der reibungslose Ablauf zwischen den Kooperationspartnern. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Aktion "Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung".

**Teilnehmer insgesamt:** 12

Presseberichte:

- [www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/loewe-maus-elefant-kamera-id2805653.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/loewe-maus-elefant-kamera-id2805653.html)
- [www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/kinder-entwickeln-bilderbuchkino-id2757223.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/kinder-entwickeln-bilderbuchkino-id2757223.html)



## **Smarte Kids – smarte Eltern**

**Wer:** 8 Kindern mit ihren Eltern

**Dauer:** 1 Tag

**Inhalt:** Smarte Kids – smarte Eltern

Wie „smart“ ist Deine Familie? Mit Smartphone, Tablet und Co. kann man so einiges machen – wenn man sich damit auskennt. In diesem Workshop konnten Eltern mit ihren Kindern gemeinsam Clips zu Themen, die sie interessieren, drehen. Ob als Trickfilm, Realfilm oder Actiontrailer, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Das spannende BayernLAB in Nabburg bot dazu den passenden Rahmen. Ganz nebenbei erfuhren Kinder und Eltern einiges über Regeln zur Handynutzung, Datenschutz und Urheberrechten, ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit viel Spaß an der kreativen Mediennutzung.

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Schwandorf, Kath. Jugendstelle Schwandorf, BayernLab Nabburg und Bezirksjugendring Oberfranken

## **Filmprojekte**

**Wer:** Teilnehmer am FSJ- Freiwilliges Soziales Jahr bei Know - how sozial e. V.

**Dauer:** 2 x 1 Tag

**Inhalt:** 1. Gruppe: Die Teilnehmerinnen des FSJ hatten sich überlegt andere an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen, die sie während der ersten Zeit ihres Jahres in den jeweiligen Einrichtungen gemacht hatten. Dies wollten sie gern als Interview gestalten.



So überlegen sie sich mehrere Fragen, die sie dann dem anderen zu dessen Erfahrungen stellen wollten. Nach einer Einführung in das Filmen mit den Profikameras des T1 und Grundlagen zum Dreh eines Interviews wurden Kleingruppen gebildet, in denen dann die verschiedenen Aufgaben verteilt wurden. So konnte jeder mal Kameramann, Tontechnikerin oder Regisseur sein. Am Schluss wurden die Filme auf Instagram veröffentlicht.

2. Gruppe: Junge Menschen, die FSJ leisten, wollten im Rahmen ihres Seminars einen Info Film über das Freiwillige Soziale Jahr erstellen. Ihr Ziel war junge Menschen zu motivieren und sie gut zu informieren. Nach der Absprache im Vorfeld haben sie bereits ein einfaches "Drehbuch" erstellt und die Sprecherrollen verteilt. Sie beschlossen, einen "Schiebefilm" zu drehen. Die meisten benötigten Bilder haben sie auch schon vorher gezeichnet und ausgeschnitten. Gefilmt wurde mit der Full HD Kamera auf einem Tisch, an dem die Bilder immer ins Bild reingeschoben wurden. Parallel dazu haben die Sprecher ihre Texte mit Audiogeräten in einem anderen Raum aufgenommen. Am zweiten Tag wurden die Film- und die Audioaufnahmen zusammengebracht und in einem Schnittprogramm zu einem Film bearbeitet. Dieser Film wurde dann auf einer großen Aktion des Know-how sozial in Regensburg gezeigt.

**Teilnehmer insgesamt:** 42

**Produkte:** 3 Filme mit jeweils 3 - 4 Interviews + 1 Info film

## Instagram-Video-Workshop

**Wer:** Arbeit und Leben e.V.

**Dauer:** 1 Tag

**Inhalt:** Arbeit und Leben e.V. hatte uns angefragt, ob wir einen Workshop durchführen könnten, wie man zeitgemäße Insta Videos produziert. Und so sind wir nach kurzer Einführung in unsere mobile Video Technik und ein paar Basics zum Filmen und Schneiden, durch Weiden gezogen und haben losgefilmt. Nach der Nachbearbeitung an den iPads hatten wir coole Videos und auch einiges zu lachen.

**Teilnehmer insgesamt:** 5

## Workshop Immer on

**Wer:** Jugendliche des SV Kondrau

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Am Anfang wurden die Jugendlichen befragt und diskutiert, wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit den neuen Medien aussehen kann, wo moralische und zeitliche Grenzen sind, wie man mit der Angst etwas zu verpassen umgehen kann usw. Viel geht es hierbei um respektvolles Verhalten auch in sozialen Netzwerken, um unter anderem, Mobbing zu vermeiden.

**Teilnehmer insgesamt:** 24



## Trickfilm Workshop

**Wer:** Museumsquartier Tirschenreuth, Jugendamt Tirschenreuth

**Dauer:** ½ Tag

**Inhalt:** Die Kinder hatten schon einiges an Requisiten für die Erstellung von Trickfilmen mitgebracht: Legofiguren und Baumaterial, Playmobil, Kostüme aller Art und das Museumsquartier hatte einiges an Bastelmaterial zur Verfügung gestellt.

Nach einer kurzen Einführung in die Trickfilm - App einigten sich die Kinder in Kleingruppen auf eine Materialauswahl und sofort begannen sie sich kleine Kurzgeschichten auszudenken.

Wichtig war dabei nicht einen normalen Film, sondern eben einen Trickfilm zu erstellen.

Über das Schießen vieler Fotos konnten Spielfiguren Leben eingehaucht werden und Zeichnungen konnten über ein Blatt laufen, sogar eine ganze Verfolgungsjagd lang konnten sich Playmobilfiguren wie von Geisterhand bewegen. Kinder konnten ohne sich zu bewegen kostümieren und auch eine wilde Schar von Rittern waren in der Lage ihre Gegner ohne Berührung zu Boden zu bringen. Am Ende wurden den Trickfilmen noch Musik oder auch selbstgesprochene Texte untergemischt. Alle Gruppen konnten zum Schluss ihren Eltern diese Trickfilme gemeinsam vorführen!

**Teilnehmer:** 17

**Produkte:** 5 Trickfilme

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/tirschenreuth/trickfilm-entsteht-id2905009.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/tirschenreuth/trickfilm-entsteht-id2905009.html)

## Trickfilm Workshop

**Wer:** Hort Neustadt/WN

**Dauer:** 5 Stunden

**Inhalt:** Die Hortleitung wollte den Hortkindern in den Osterferien etwas Besonderes anbieten und nach der Absprache mit den Medienpädagogen entschied sie sich für einen Trickfilmworkshop. Nach einer kurzen jedoch umfassenden Einführung in die Geschichtsentwicklung, Technik und Bildgestaltung, haben sich die Kinder je nach Interesse in verschiedene Gruppen verteilt. Jede Gruppe entschied sich zuerst, mit welchen Gegenständen sie filmen möchte, entwickelte eine passende Geschichte und machte die Fotos. Die Gruppen arbeiteten sehr selbstständig, eine Unterstützung brauchten sie eher bei kleinen Konflikten, die beim Fotografieren manchmal entstanden sind. Nach einer kurzen Pause mit Verstärkung folgte die Einführung in Schnitt und Bearbeitung. Die Kinder bearbeiteten ihre Aufnahmen mit iMovie, untermalten diese mit Musik, Geräuschen bzw. Texten. Nach dem Mittagessen gab es eine kleine Premiere der fünf produzierten Filme über Beamer.

**Teilnehmer insgesamt:** 15

**Produkte:** 2 Trickfilme



## Workshop Digitales Bilderbuch

**Wer:** OGS Neustadt/WN

**Dauer:** 5 Stunden

**Inhalt:** Es gab insgesamt 3 Treffen an 3 Nachmittagen. Zum ersten Treffen wurden alle OGS-Kinder der 2.-4. Klassen eingeladen. Dort hat ihnen die T1-Medienpädagogin Gabriela Paetzolt die Druckversion eines Digitalbuchs gezeigt, die dazu benötigte App im iPad und den Projektablauf vorgestellt. Für das Projekt haben sich viele Kinder interessiert, aus organisatorischen Gründen konnten aber nur 12 mitmachen. Diese wurden per Losverfahren bestimmt.

Beim zweiten Treffen hat die T1-Medienpädagogin mit den Teilnehmer\*innen besprochen, wie man schöne Fotos macht und was dabei zu beachten ist. Sie hat sich mit den Kindern die iPads angeschaut, damit sie sich im Umgang mit ihnen sicher sind. Danach überlegten sich die Kinder in selbstgewählten Gruppen kurze Geschichten und machten die dafür nötigen Fotos (es gab eine Grenze: max. 10 Fotos). Die Fotos wurden beim dritten Treffen in die Book Creator App, die Gabi ihnen zuerst gezeigt und erklärt hat, eingefügt, die Kinder haben sie durch Texte ergänzt und ein eigenes Buch kreiert. Die Bücher wurden ausgedruckt und den TN mitgegeben.

**Teilnehmer insgesamt:** 12

# AKTIONEN IN KOOPERATION MIT DEM KREISJUGENDRING TIRSCHENREUTH

## Stadtgespräch „Computerspiele – Wie gehen wir damit um?“ am Safer Internet Day

**Wer:** Interessierte, Eltern, Pädagogen\*innen und Jugendleiter\*innen

**Dauer:** 2,5 Stunden

**Inhalt:** Zu einem Info-Abend über Computerspiele waren alle Interessierte am Dienstag den 5. Februar, dem Safer Internet Day, ins T1 eingeladen.

Im Rahmen des Jahresprogrammes des Kreisjugendrings Tirschenreuth informierten Medienpädagogen zum Thema „Jugendliche und die Welt des Zockens“. Circa Rosbach und Philipp Reich führten durch den Abend und mit Johannes Betz und Maximilian Seeberger holte das T1 zwei Experten im Bereich Jugend und Digitale Spiele in seine Räumlichkeiten. Auch Jonas Lutz, selbst begeisterter Gamer und Medienpädagoge in Ausbildung, stand mit Rat und Tat zur Seite. Das Team stellte verschiedenen Spiele wie – Fortnite, Minecraft, Fifa, verschiedene Egoshooter und aktuelle Handygames vor. Diese Spiele wurden alle im T1 an verschiedenen Stationen



aufgebaut und die Besucher konnten alles ausprobieren.

An einer Playstation konnte mit kleinen Einsteiger-Spielen eine Virtual-Reality-Brille ausprobiert werden. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert, wie echt die digitalen Welten sich anfühlen.

Im Anschluss diskutierten die Besucher mit den Medienpädagogen über das Gamen/Zocken. Es wurden viele Fragen erläutert, z.B. Wie lange darf mein Kind was spielen? Wie können Eltern hilfreich sein? Welche Spiele haben einen Suchtfaktor? Kann mein Kind beim Spielen auch etwas lernen? Es entstand eine lebhafte Diskussion und alle bestehenden Fragen rund um das Thema konnten ausgiebig beantwortet werden. Zudem hat der Abend wohl auch bei so manchem Teilnehmer Vorbehalte und Ängste abgebaut.

Die Teilnahme am Infoabend war kostenlos und war auch für die Verlängerung der Juleica geeignet.

**Teilnehmer:** 23

**Presseberichte:**

- [www.otv.de/mediathek/video/safer-internet-day-in-falkenberg/](http://www.otv.de/mediathek/video/safer-internet-day-in-falkenberg/)
- [www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/gefahren-virtuellem-welten-id2630593.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/gefahren-virtuellem-welten-id2630593.html)

## Medienworkshop Jung hilft Alt

**Wer:** Jugendliche und Senioren

**Dauer:** 2 x 1 Tag

**Inhalt:** Ein generationenübergreifendes Projekt vom Kreisjugendring Tirschenreuth und dem Jugendmedienzentrum T1 im Rahmen des Projektes Digitales Dorf „Wohnen und Bildung“. Jugendliche sollten Senioren die Medien von heute erklären. Wer kennt sich bei digitalen Medien aus und ist da auf dem neuesten Stand? Na klar, es ist die Jugend, die sich tagtäglich mit den neuesten Apps und anderen Angeboten des Internets auseinandersetzt und diese nutzt. Doch für Senioren ist diese neue Welt oft viel zu kompliziert, zu schnell und undurchschaubar. Daher wollte der Kreisjugendring Tirschenreuth die beiden Generationen zusammenzubringen und dieses Projekt von einer Medienpädagogin des Jugendmedienzentrums T1 unterstützen lassen. Am Samstag, 11.05.2019, kamen 8 Senioren und 4 Jugendliche ins T1 nach Falkenberg. Zuerst zeigten die Jugendlichen den Senioren und Seniorinnen wie man sich mit einem externen WLAN Netzwerk verbindet, wenn man das Passwort zur Verfügung hat. Wie man sich eine neue App herunterlädt





und dass man darauf achten sollte, welche Daten man dem App Dienst überlässt. Viele entschieden sich dann bei dieser Übung dagegen eine App herunterzuladen, die einen Zugriff auf sämtliche Daten des Users erforderte. Des Weiteren erklärten die Jugendlichen den Senioren, wie man die Schrift auf den Handys vergrößern kann und wie man geöffnete Apps schließt, um so die Leistung des Handy Akkus zu entlasten. Da der interne Aufbau jedes Android – Handys etwas anders ist, erforderten diese „Routineaufgaben“ teilweise das kreative Geschick der Jugendlichen, um zum Ziel zu kommen. Doch vor allem durch Christian Müller, der selbst schon bei einigen Workshops im T1 mitgemacht hat und inzwischen begeisterter Fotograf und Filmer ist, konnten alle Hürden überwunden werden. Zum Thema Internet bot Cirta Rosbach, Medienpädagogin des Jugendmedienzentrums T1, einen Input zu Fake News an. Das Internet beinhaltet eine unüberschaubare Menge an Informationen und gerade auf den Plattformen der sozialen Medien werden oft Fake News verbreitet. Die Senioren konnten viele wichtige Hinweise und Antworten auf ihre Fragen mit nach Hause nehmen und sie waren dennoch sicher, dass dieses Thema immer wieder neue Fragen aufwerfen würde. Ein Trost ist, dass die sich ständig wandelnde Welt des Internets und die Modernisierung der Medien für alle Menschen jeden Alters eine Herausforderung ist und bleibt. Nachdem das generationsübergreifende Projekt bei den Teilnehmer\*innen so gut ankam, gab es den Wunsch nach einer weiteren Veranstaltung im Herbst. Zur zweiten Veranstaltung im Oktober kamen 10 Senioren und 5 Jugendliche ins T1 nach Falkenberg. Einige Senioren hatten bereits auch schon im Mai 2019 das Bildungsangebot angenommen.

**Teilnehmer insgesamt: 27**

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/jung-erklaert-alt-neue-medien-id2727226.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/jung-erklaert-alt-neue-medien-id2727226.html)

## EU-Diskussionsabend

**Wer:** Interessierte

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Vor der Europawahl im Mai 2019 wollte der Kreisjugendring Tirschenreuth mit seiner Veranstaltung „Europa und wir“ deutsche und tschechische Jugend zu Wort kommen lassen. Der geplante Workshop ist zwar nicht zu Stande gekommen, dafür aber lockte der EU-Diskussionsabend viele interessierte junge und alte Bürger nicht nur aus Kemnath in die Mehrzweckhalle. Unter der hervorragenden Moderation von Franziska Tauber (Demokratie leben) und Jürgen Meyer (Radio Ramasuri) entflammte sich schnell ein reges Gespräch zwischen MdEP a.D. Bernd Posselt (CSU), Tina Winklmann (Bündnis 90/Die Grünen), MdB Uli Grötsch (SPD), MdB Ulrich Lechte (FDP) sowie MdL Tobias Reiß (CSU), das von den Besuchern mit großem Interesse verfolgt wurde. Anschließend konnte auch das Publikum Fragen an die Politiker stellen.



Das Jugendmedienzentrum T1 begleitete den Diskussionsabend mit seinem Medienangebot. Dabei konnten sich die Besucher mit den Politikern vor einem EU-Motiv fotografieren lassen. Dazu wurde die Greenscreen-Technik genutzt. Die Fotos wurden gleich vor Ort ausgedruckt und die Besucher konnten sie sofort mitnehmen.

**Teilnehmer:** 40

**Produkte:** Green Screen Fotos

## **Kreisjugend- und Familientag**

**Wer:** Kinder und Eltern

**Dauer:** 7 Stunden

**Inhalt:** Der 20. Kreisjugend- und Familientag des Landkreises Tirschenreuth fand am Samstag, den 6. Juli in Kemnath statt. Rund um den Seeleitenpark haben mehr als 30 Vereine und Einrichtungen zahlreiche Aktions- und Infostände, sowie Verpflegungsangebote aufgebaut. Während des sonnigen Nachmittags konnten sich Kinder und Jugendliche an den Mitmach-Angeboten beteiligen und informieren. Das Jugendmedienzentrum T1 bot den Besuchern an, zumindest für ein paar Minuten in die Rolle des Königs von Kemnath zu schlüpfen. Dabei zogen sie ein Königskostüm an und positionierten sich vor der Greenscreen-Wand. Als Hintergrund wurde in der Greenscreen-App die Kemnather Kirche eingefügt. So entstanden zahlreich Bilder von Kemnather Königinnen und Königen. Während das Bild ausgedruckt wurde, überlegten die Teilnehmer\*innen, was sie als König\*in von Kemnath machen, verbessern oder verändern würden. Ihre Wünsche schrieben sie auf bunte Zettel auf und hingen diese auf Flipcharts. Diese Wünsche haben die T1-Pädagogen später abfotografiert und an den Bürgermeister von Kemnath übergeben. Darunter fanden sich viele interessante Ideen.

**Teilnehmer:** 95

**Produkte:** Green Screen Fotos





## Houst a Hirn, lousd as Handy lieng

Nachdem das T1 bereits 2018 einen Kinospot für die Aktion produzierte (<http://www.kjr-tir.de/aktivitaeten/houst-a-hirn-aktion/>) unterstützt das T1 die Aktion weiterhin medial, vor allem durch die Green Screen Box, mit der das Motiv des Flyers der Aktion nachgestellt wird. So auch im Dezember: Bei der landkreisweiten Aktion zum Verkehrssicherheitspräventionsprojekt wurde an allen Schulen das Thema „Ablenkung im Straßenverkehr - Houst a Hirn, lousd as Handy lieng“ im Unterricht thematisiert. Beim Pressegespräch an der Mädchenrealschule Waldsassen durften sowohl Schüler\*innen, als auch Kooperationspartner, Schirmherren und die Schulleitung sich mithilfe der Green Screen Box als Botschafter der Aktion ablichten lassen. Als Requisiten dienten Augenbinde, Smartphone und ein Lenkrad. Die ausgedruckten Fotos wurden gerne mit nach Hause genommen

Presseberichte:

- <https://www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/warnung-blindflug-lenkrad-id2923472.html>
- <https://www.otv.de/waldsassen-houst-a-hirn-lousd-as-handy-liang-408327/>

## Ausstellung Jugendfotopreis

Der Jugendfotopreis Oberpfalz ist ein Projekt des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und dem W1-Zentrum für junge Kultur in Regensburg und wird durchgeführt von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

In Zusammenarbeit mit der Medienfachberatung hatte das T1 die Möglichkeit die 40 besten Bilder des Jugendfotopreises zum Thema "Heldenhaft - Echte Heldinnen und Helden sind oft anders, als man denkt" im Foyer des Landratsamt Tirschenreuth auszustellen. Hierbei zeigten die jungen Fotografen/-innen, wer oder was für sie ein echter Held oder eine echte Heldin ist. Dabei gab es ganz unterschiedliche Ansätze dies darzustellen. Die Ausstellung war dadurch sehr abwechslungsreich und absolut sehenswert.

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/tirschenreuth/alltagshelden-pixeln-einfangen-id2921176.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/tirschenreuth/alltagshelden-pixeln-einfangen-id2921176.html)

# GEBURTSTAGSFEIERN/FERIENPROGRAMME

## Geburtstagsfeiern im T1

**Wer:** 6 Geburtstagsfeiern

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Je nach Wunsch der Kinder wurden Trickfilme, Filme oder Fotos zu selbstbestimmten



Themen produziert.

**Produkte:** Trickfilme, Filme, Green –Screen Filme und -Fotos

**Teilnehmer insgesamt:** 54

## Ferienprogramm Stadtgeräusche

**Wer:** Ferienprogramm in Falkenberg, Waldershof, Mitterteich, Erbdorf, Neusorg

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Das Motto war: Wie klingt deine Stadt? Wir spitzen die Ohren und fangen tolle Geräusche ein! Nach einem Kennenlernspiel wurden verschiedene Einführungsübungen zum Thema Geräusche durchgeführt. Es folgte ein kurzer theoretischer Input: Was ist ein Geräusch und wie entsteht es? Was ist der Unterschied zwischen Geräusch, Ton und Klang? Die technischen Geräte wurden erklärt und die TN hatten genügend Zeit verschiedenste Geräusche draußen und drinnen aufzunehmen und sogar kurze Geräuschgeschichten zu produzieren. In der zweiten Hälfte des Workshops beschäftigten sich die Teilnehmer\*innen mit dem Thema Umfrage: Was ist der Unterschied zu einem Interview? Wie muss man die Frage stellen, damit man viele unterschiedliche Antworten bekommt? Danach mussten sich die Kinder an einer Frage einigen zum Thema, dass sie selbst interessiert hat und diese stellten sie Passanten im Ort.

**Teilnehmer insgesamt:** 34

## Ferienprogramm #pictureoftheday

**Wer:** Ferienprogramm Mitterteich, KJR NEW

**Dauer:** 1/2 Tag

**Inhalt:** Der etwas andere Fotoworkshop: Fotos mit der 360 Grad Kamera, Green Screen Technik und visuelle Täuschungen – nach dem Motto: Ganz alleine auf einem kleinen Planeten stehen? Groß wie ein Riese sein? Den Himmel in der Mitte des Bildes und oben und unten ist Rasen?

Mit der Green Screen Technik kann man einfach den Hintergrund eines Fotos austauschen und so Fotos an ganz besonderen Orten machen.

Mit ein paar einfachen Tricks, kann man auch ganz ohne teure Technik visuelle Täuschungen erzielen.

Das alles konnte bei #pictureoftheday selbst versucht werden und es sind dabei viele unglaubliche, tolle Fotos entstanden. Jedes Kind konnte sein „Foto des Tages“ mit nach Hause nehmen.

**Teilnehmer insgesamt:** 24

Pressebericht:

- <https://www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/experimente-kamera-leinwand-id2818654.html>



## Ferienprogramm Fotoworkshop

**Wer:** Ferienprogramm KUBZ Waldsassen

**Dauer:** 1/2 Tag

**Inhalt:** "Schöne Fotos selber machen"

Fotoworkshop - einfache Techniken für richtig schöne Bilder! Im Workshop wurde gezeigt, wie man mit einfachen Techniken und Tricks schöne Fotos einfangen kann. Die Kids durften eigene Kameras mitbringen, aber auch die Geräte des T1 ausprobieren. Die schönsten Bilder konnten sie nach dem Workshop auf einem Stick mit nach Hause nehmen.

**Teilnehmer insgesamt:** 11

## Ferienprogramm LEGO Mindstorms

**Wer:** Ferienprogramm Mitterteich

**Dauer:** 1/2 Tag

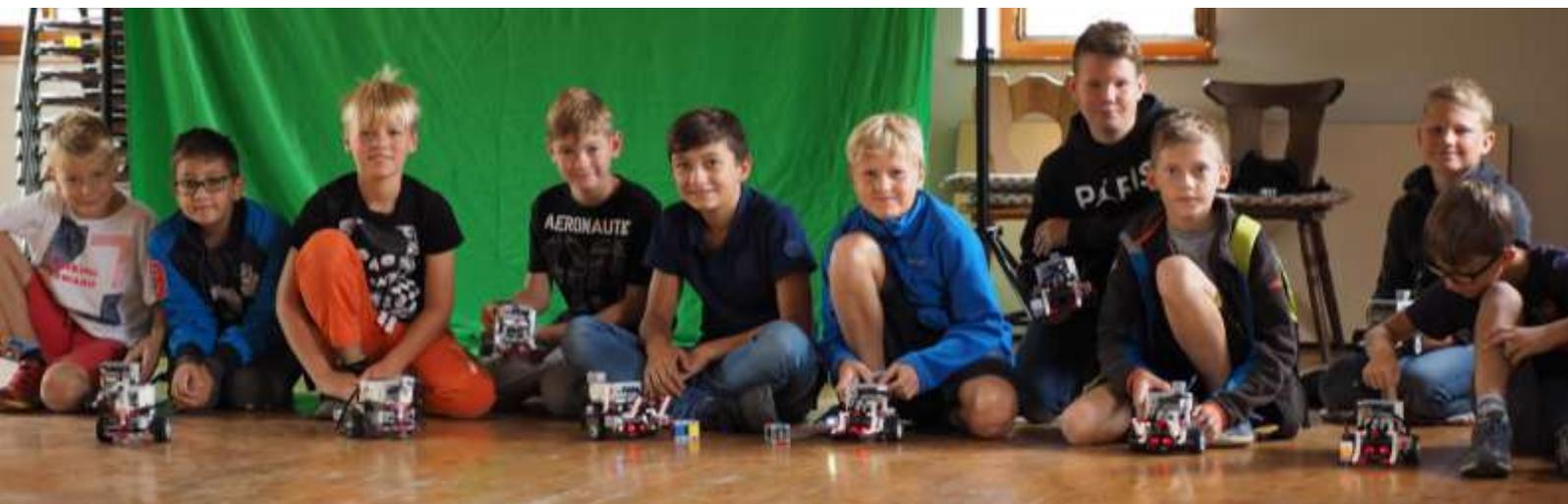
**Inhalt:** Die ersten Schritte in der Welt der Programmierung machten die Teilnehmer\*innen mit den Lego Mindstorms. Viele wollten schon immer einmal ihren eigenen Roboter bauen und steuern, und waren somit hier genau richtig! Nach dem Bau der Mindstorms programmierten die jungen Bastler die Roboter, die dann – nach ein paar Versuchen - genau das machten, was sie sollten. Zum Programmieren wurde eine grafische Programmiersprache verwendet, es waren also keine Vorkenntnisse nötig. Bei spannenden Aufgaben erfuhren die Kids, was sie dem Roboter alles beibringen können. Anschließend experimentierten die schnellsten Programmierer noch mit den Robotern und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Ein großer Spaß für alle!

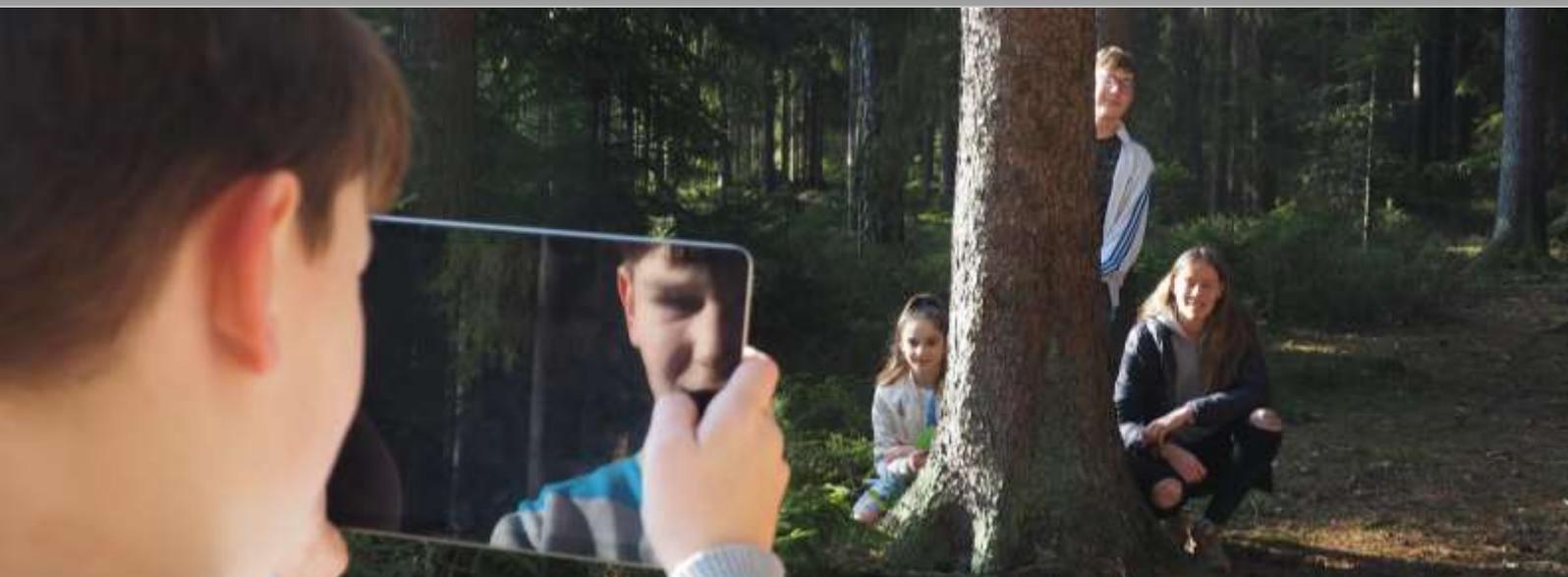
In Kooperation mit dem BayernLab Nabburg.

**Teilnehmer insgesamt:** 10

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/roboter-kellnerhaus-id2820044.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/mitterteich/roboter-kellnerhaus-id2820044.html)





## **Ferienprogramm Actionbound**

**Wer:** Ferienprogramm Tirschenreuth und Kemnath

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Nach einer Kennenlernrunde haben die TN 4 Gruppen gebildet. Es folgte eine Einführung in die iPads und Erklärung über den Ablauf, worauf die TN achten sollen usw. Damit die TN erfahren, wo der gemeine Pirat Teins sein Schatz versteckt hat, mussten sie zuerst QR-Codes finden und entsprechende Fragen beantworten, bzw. Aufgaben lösen. So mussten sie z.B. ein Selfie in Piratenkostümen hinbekommen oder einen Schuh 15 Meter laufen lassen (mit der Trickfilm-App). Zum Schluss mussten noch alle Gruppen zusammenarbeiten und eine Nachricht entziffern. Im Dachboden fanden sie dann schließlich den Schatz - Gutscheine für Eis in der Jugendherberge.

**Teilnehmer insgesamt:** 16

## **Ferienprogramm Digitales Bilderbuch**

**Wer:** Ferienprogramm Bärnau

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Nach einer kurzen Vorstellung und einem Kennenlernspiel haben sich die Kinder in 2 Gruppen eingeteilt. Zuerst bekamen sie eine kurze Einführung, wie man schöne Fotos machen kann und was dabei zu beachten ist. Danach haben sich die Teilnehmer\*innen mit den iPads vertraut gemacht. Als nächstes überlegten sich die Kinder kurze Geschichten und haben die dafür nötigen Fotos gemacht (max. 8-10 Stück). Mit Hilfe der App Book Creator haben sie zu ihrer Geschichte dann ein eigenes Buch kreiert. Auf dem USB-Stick konnten sie dann ihr elektronisches Bilderbuch gleich mit nach Hause nehmen.

**Teilnehmer insgesamt:** 6



## Ferienprogramm Trickfilm

**Wer:** Ferienprogramm Plößberg

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Mit iPads wurden in Kleingruppen verschiedene Trickfilme erstellt.

**Teilnehmer insgesamt:** 31

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/ploessberg/film-vielen-einzelbildern-id2809543.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/ploessberg/film-vielen-einzelbildern-id2809543.html)

# VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN FÜR ERWACHSENE



## Infovortrag „Immer on“

**Wer:** GS Waldershof, MS Erbindorf, KUBZ Waldsassen, SFZ Weiden, Fachforum „Ambulante Dienste“, Hans-Schelter-GS Weiden, GS Neustadt, GS Tirschenreuth, GS Weiden-Bechtsrieth, GS Mitterteich, VHS Niederalteich, MS Pleystein

**Dauer:** 2 Stunden

**Inhalt:** Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

**Anzahl durchgeführter Veranstaltungen:**

**Teilnehmer insgesamt:** 343

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/richtigen-umgang-medien-id2921831.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/richtigen-umgang-medien-id2921831.html)



## Infovortrag „Fakt oder Fake“

**Wer:** CSU Ortsverband Waldsassen

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Fakt oder Fake

Wie erkenne ich Falschmeldungen und wie gehe ich damit um?

Bei der Masse an Informationen in den sozialen Netzwerken wird es immer schwieriger, Falschmeldungen zu erkennen. Sie werden häufig unkritisch aufgenommen und weiterverbreitet. Dies ist problematisch, weil sie häufig von Cyber-Kriminellen und insbesondere von politischen Hetzern ins Netz gestellt werden. Anschließend zeigte Medienpädagoge Philipp Reich Wege auf, um auf Falschmeldungen und Hetze zu reagieren und gut damit umzugehen.

**Teilnehmer insgesamt:** 35

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/netz-zivilcourage-zeigen-id2610649.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/netz-zivilcourage-zeigen-id2610649.html)

## Infovortrag „Cybermobbing“

**Wer:** MS Waldsassen

**Dauer:** ½ Tag

**Inhalt:** Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

**Teilnehmer insgesamt:** 19

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/richtigen-umgang-medien-id2921831.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/waldsassen/richtigen-umgang-medien-id2921831.html)

## Infovortrag „Medien und Kleinkinder“

**Zielgruppe:** Jugendamt TIR - Tagesmütter

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Vortrag über die Mediennutzung der Kinder und aktive Medienarbeit. Zuerst hat die Referentin das Jugendmedienzentrum T1 und andere Akteure der Medienarbeit, wie z. B. die Medienfachberatungen vorgestellt. Danach wurden verschiedene Begriffe wie z.B. Medienkompetenz, aktive Medienarbeit usw. erläutert und an verschiedenen Beispielen vor allem aus dem Kindergartenbereich verdeutlicht. Des Weiteren konnten die sehr interessierten Tagesmütter die Ergebnisse und Erkenntnisse der miniKim-Studie und Kim-Studie kennenlernen. Zum Schluss wurden dann noch konkrete Praxisbeispiele angesehen und deren Umsetzung im Alltag der Tagesmütter diskutiert.

**Teilnehmer insgesamt:** 18

Pressebericht:

- [www.onetz.de/oberpfalz/brand/engagierte-arbeit-fuer-familien-id2870497.html](http://www.onetz.de/oberpfalz/brand/engagierte-arbeit-fuer-familien-id2870497.html)



## Lehrerfortbildung Fakt oder Fake

**Zielgruppe:** Fachkräfte im schulischen Bereich

**Dauer:** ½ Tag

**Inhalt:** Mithilfe verschiedener interaktiven Online Tools wurden Techniken eingeübt, um Falschmeldungen zu entlarven. Praktische Beispiele aus dem Alltag wurden aufgezeigt und in Kleingruppenarbeit bearbeitet und besprochen. Durch eine schnelle Schreibübung wurden verschiedene Reaktionen auf Hate Speech ausprobiert und analysiert. Anschließend zeigte Medienpädagoge Philipp Reich Wege auf, um auf Falschmeldungen und Hetze zu reagieren und gut damit umzugehen. Dazu gab es ausführliches Hintergrundwissen und aktuelle Phänomene.

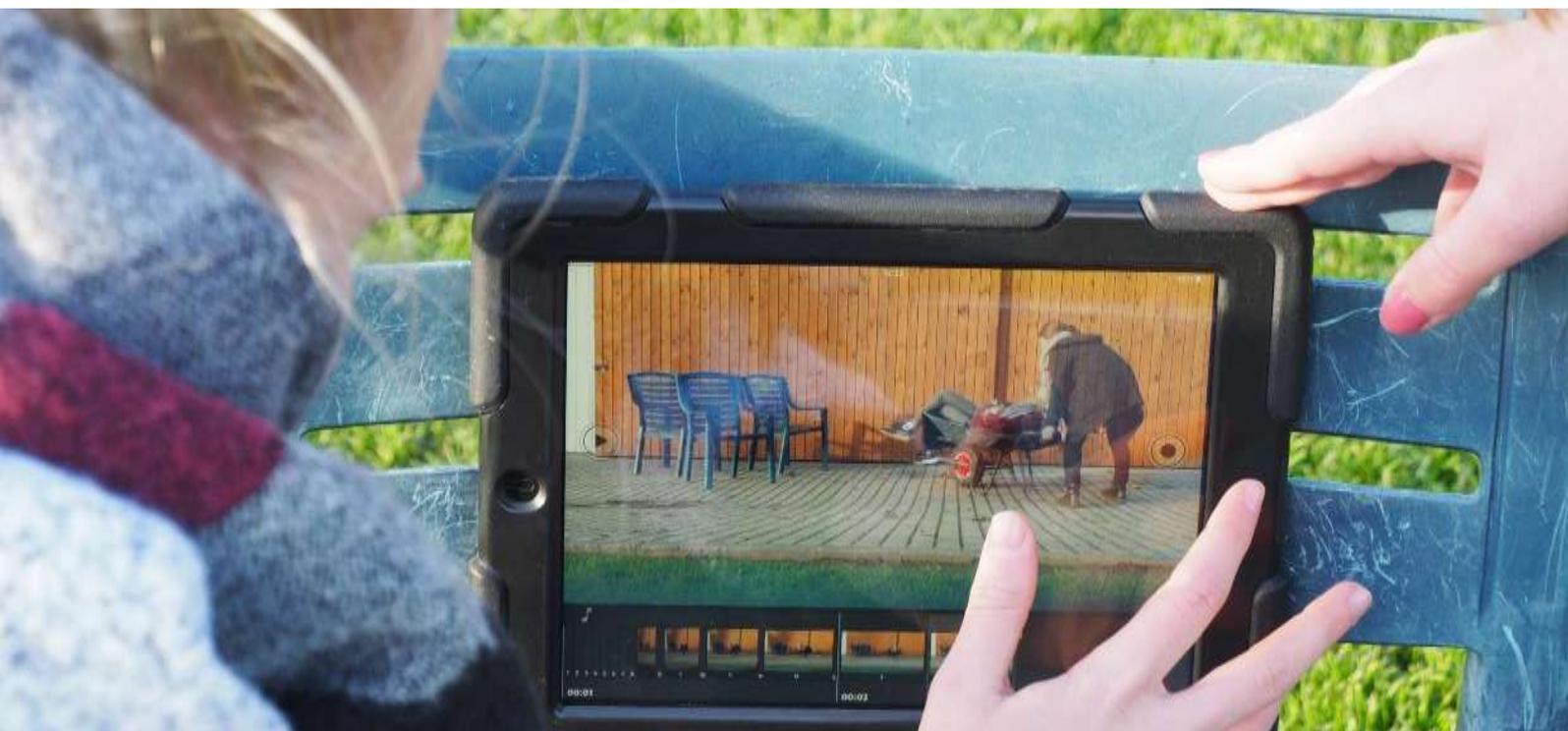
**Teilnehmer insgesamt:** 9

## Mitarbeiterfortbildung BayernLab

**Wer:** Mitarbeiter des BayernLab Nabburg

**Dauer:** 3 Stunden

**Inhalt:** Für die Mitarbeiter des BayernLabs Nabburg gab Philipp Reich eine Einführung in medienpädagogische Arbeitsweisen und Methoden. Da die Angestellten vor Ort keinen pädagogischen Hintergrund haben, war das Interesse an erprobten Vorgehensweisen um Medienkompetenz an Kinder und Jugendliche zu vermitteln groß. Das T1 teilt sein Wissen und seine Erfahrungen gerne mit allen, die in diesem Bereich tätig sind, um möglichst viele Leute beim verantwortungsvollen, kritischen und kreativen Umgang mit Medien zu unterstützen.





## KOOPERATION MIT TSCHECHIEN

Die Zusammenarbeit mit bisherigen tschechischen Partnerorganisationen und Kontaktpersonen wurde im Jahr 2019 fortgesetzt und verstärkt.

Im Frühjahr fand das zweite Seminar im Rahmen des Projekts #findtogether statt, bei dem sich deutsche und tschechische Schüler in der Jugendherberge Tannenlohe und im T1 mit dem Thema Vorurteile und Diversität auseinandersetzten. Bei der Projektorganisation wurden Kontakte zu tschechischen Schulen wiederbelebt. Durch weitere Projekte konnten neue Kontakte zu möglichen Seminarorten im Nachbarland geknüpft.

Weiterhin herrscht auch reger Kontakt mit:

- AČV Medialog
- Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)
- Deutsch - Tschechischer Zukunftsfonds
- Euregio Egrensis
- Knoflík e.V.
- Martina Kekulova (Drogenpräventionsbeauftragte aus Nove Sedlo)
- MOG „Mit ohne Grenzen“
- Rotary Club Eger
- Společně k Bezpečí
- Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch



## KOOPERATION MIT KREISMEDIENZENTRUM

Das Jugendmedienzentrum T1 und das Kreismedienzentrum stehen ebenfalls in Kontakt, um eine bestmögliche Ergänzung der beiden Einrichtungen zu sichern. Die Kooperation durch Herrn Hauk, Leiter des Kreismedienzentrums Tirschenreuth und MIB (Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung für Grund- und Hauptschulen im Landkreis) funktioniert.

## KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN JUGENDHERBERGSWERK

Im Jahr 2019 wurde die Zusammenarbeit mit der Jugendherberge Falkenberg – Tannenlohe fortgeführt. Die Angebote des Jugendmedienzentrums T1 sind auch über das Online Angebot des Jugendherbergswerks mit buchbar.

## JUFINALE

Die Oberpfälzer JUFINALE ist ein (nicht kommerzieller) Wettbewerb für selbst gedrehte Filme von 13-26jährigen Jugendliche, der mit einem eintägigen Festival endet. Jugendliche, die in der Oberpfalz wohnen, können hierzu ihre selbstgedrehten Filme einreichen.

Am 16. November 2019 fand im Starmexx in Burglengenfeld das 16. Jugendfilmfestival statt.

Bei der JuFinale 2019 gab es 43 Einreichungen, von denen die besten 22 Filme im Kino gezeigt wurden. Darunter waren 3 Filme aus Projekten des T1: "Antivorurteilsspray" und "Hunger", die bei #findtogether2 produziert wurden, sowie "Wählen gehen, nicht im Regen stehen" aus dem Projekt Wahlen und Demokratie, das bereits 2018 durchgeführt wurde.

Veranstalter der JUFINALE Oberpfalz 2019 waren der Bezirksjugendring Oberpfalz, der Kreisjugendring Schwandorf, sowie das JFF-Institut für Medienpädagogik.

[www.jufinale.de/oberpfalz/startseite.html](http://www.jufinale.de/oberpfalz/startseite.html)



# ANFRAGEN, BERATUNG, GERÄTEVERLEIH, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SONSTIGES

## ▪ Anfragen, Beratung, Geräteverleih:

Die **Anfragen** an das T1 waren im Jahr 2019 in allen Bereichen weiterhin hoch. Die **Beratung** bezieht sich vor allem auf Medienprojekte, den **Geräteverleih**, technische Fragen (z.B. Bedienung von Aufnahmegeräten, Computerprogrammen, usw.), Internetnutzung, Cybermobbing und Fördermöglichkeiten.

Ungefähre Anzahl der eingegangenen Anfragen im Jahr 2019:

Art der Anfrage	Anzahl
Projekte	170
Smartphone / Internetnutzung	40
Geräteverleih	40
Technische Fragen	20
Sonstiges	10

## ▪ Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem 2017 unser Imagefilm entstand, steckten wir 2018 erneut viel Energie in die Öffentlichkeitsarbeit. Neben der großen Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen auf der Burg Falkenberg, gab es eine neue Homepage, einen neuen Flyer und den Erklärfilm „Was ist das T1?“.





So konzentrierten wir uns 2019 im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auf Facebook, Youtube und Instagram, und haben unsere beliebten Bleistifte und Tragetaschen mit dem neuen Logo nachbestellt. Zudem lag unser Fokus darauf die Medientutorenausbildung im jährlichen Turnus an den Schulen im Landkreis zu etablieren.

Das T1 gehört mittlerweile zu einer festen Instanz im Landkreis Tirschenreuth und wird auch in den benachbarten Regionen Weiden und Neustadt an der Waldnaab immer bekannter.

Eine stetig wachsende Zahl an Eltern, Jugendlichen, Pädagog\*innen, Schulen und Einrichtungen erfreuen sich der Existenz des T1 und dessen vielfältigem Angebot.

### **Pressearbeit bzw. Medienarbeit:**

- Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit auf der Facebook Seite und bei Instagram
- Aktualisierung der Homepage
- Mehr als 25 veröffentlichte Presseartikel 2019
- 3 Beiträge bei OTV:  
Fakt oder Fake: <https://www.otv.de/mediathek/video/das-magazin-vom-20-01-2019/>  
Stadtgespräch KJR: <https://www.otv.de/mediathek/video/safer-internet-day-in-falkenberg/>  
Besuch Staatsministerin: <https://www.otv.de/mediathek/video/dorothee-baer-zu-besuch-in-der-noerdlichen-oberpfalz/>
- 2 Beiträgen beim Oberpfalzecho:  
#findtogether2: <https://www.oberpfalzecho.de/2019/03/zusammenfinden-vorurteile-ueberwinden/>  
D/CZ Anders: <https://www.oberpfalzecho.de/2019/11/wir-sind-alle-anders-und-das-ist-auch-gut-so/>
- Kontaktaufnahme mit Einrichtungen der Jugendarbeit, Jugendverbänden, sowie Jugendgruppen
- zahlreiche Informationsgespräche
- Beiträge zum Newsletter, Jahresprogramm und Jahresbericht des KJR
- Beiträge zum Informationsdienst und Jahresbericht des BezJR
- Beiträge zum Programmheft „JA!“ der Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth
- Beiträge zum Programmheft „KONTAKTE“ der katholischen Jugendstelle Tirschenreuth
- Beiträge zum Präventionsheft „TieRisch gut drauf...“ der Sucht- und Gewaltprävention im Landkreis Tirschenreuth
- Beiträge zur Stadtzeitung Tirschenreuth und der Stadt Kemnath



## ■ Sonstiges

- Ständiges Update auf neue Entwicklungen bei Smartphones, Apps, im Internet, auf Facebook, Snapchat, Instagram, WhatsApp und Co und in der medienpädagogischen Arbeit
- Aufbau und Pflege der Netzwerke mit:
  - Antikomplex
  - Bayerische Landeszentrale für politische Bildung
  - Bayerischer Rundfunk
  - BayernLabs Nabburg und Wunsiedel
  - Bezirksjugendring Oberpfalz
  - Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)
  - Demokratie Leben
  - Evangelische Jugend
  - Geschichtspark Bärnau-Tachov
  - Gesundheitsamt
  - JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
  - Jugendbildungsstätte Waldmünchen
  - Jugendschutzstelle Regensburg
  - Jugendsozialarbeiter an Schulen
  - Katholische Jugendstelle
  - Knoflík
  - Kommunale Jugendarbeit
  - KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
  - Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz und ganz Bayern
  - MOG „Mit ohne Grenzen“
  - MZA – Medienzentrum Augsburg
  - MZM – Medienzentrum München
  - Parabol – Medienzentrum Nürnberg
  - Rotary Clubs Stiftland und Eger
  - Schulen, Vereine, Jugendbeauftragte, Jugendräte

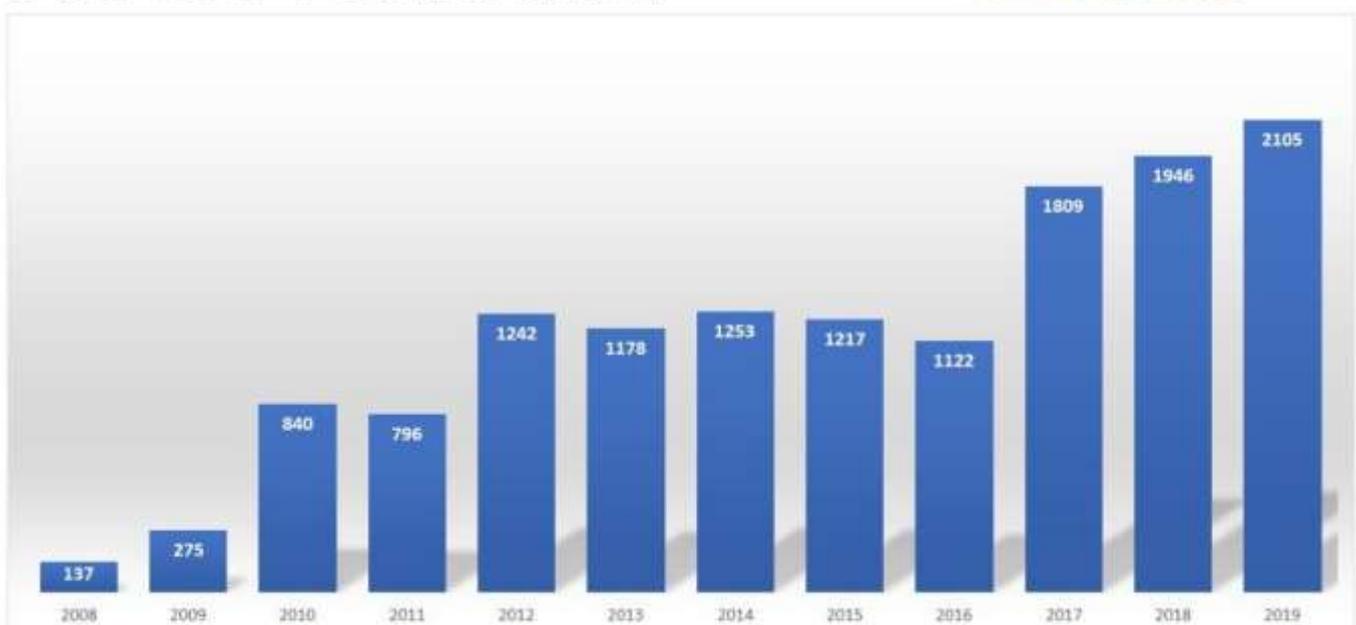


- Wartungsarbeiten an der Medianausstattung (Bereinigung, Updates, Installation von Software, usw.)
- Aufbau eines Referentenpools
- Einreichung der Produktionen bei diversen Wettbewerben
- Jahresplanung
- Weiterbildung
- Haushalt
- Zusammenarbeit mit Medienfachberatern in Bayern
- Kooperation mit dem Jugendherbergswerk
- Absprachen mit der Vorstandschaft des KJR
- Einkauf verschiedenster Arbeitsmaterialien (Video-, Audio- und Multimedia Equipment, diverses Zubehör, Software, Büroartikel)

## STATISTIK SEIT GRÜNDUNG DES T1

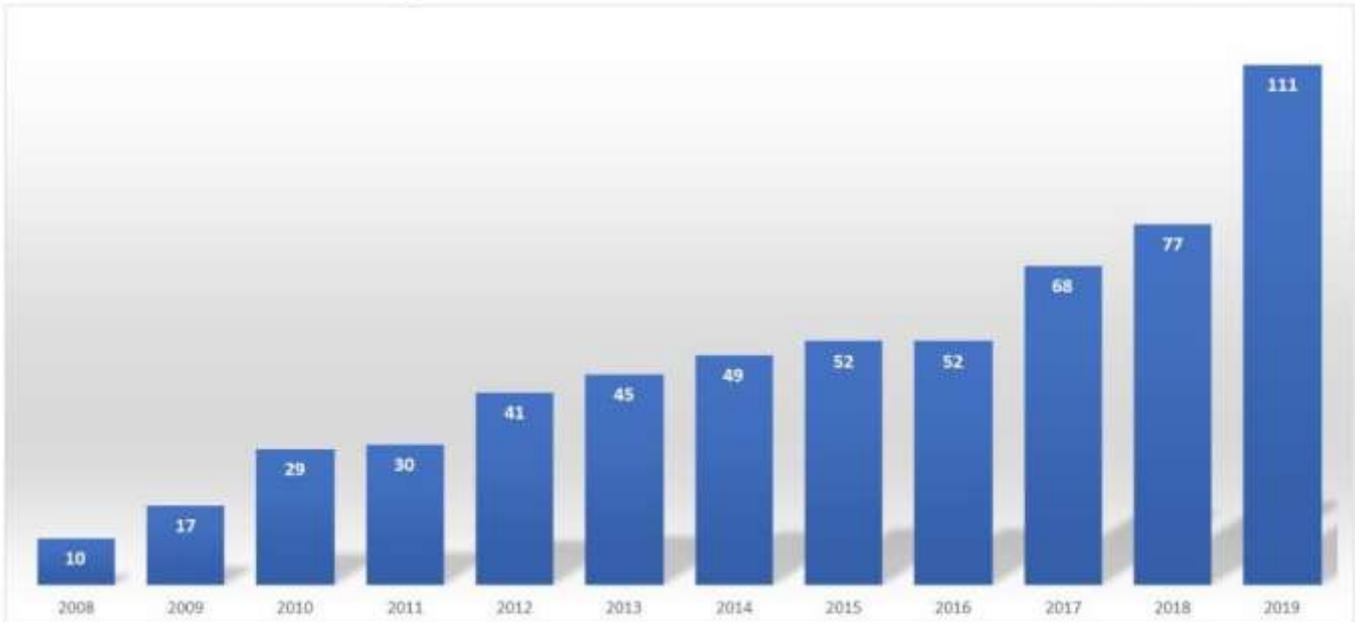
Das T1 gibt es jetzt seit 2008 und es kann ein stetiges Wachstum vorweisen. Nachfolgend haben wir die Erfolgsgeschichte des T1 graphisch dargestellt. Von den beständig steigenden Zahlen der Teilnehmer über die Entwicklung der Projekte bis hin zur Personalkapazität.

### Anzahl Teilnehmer

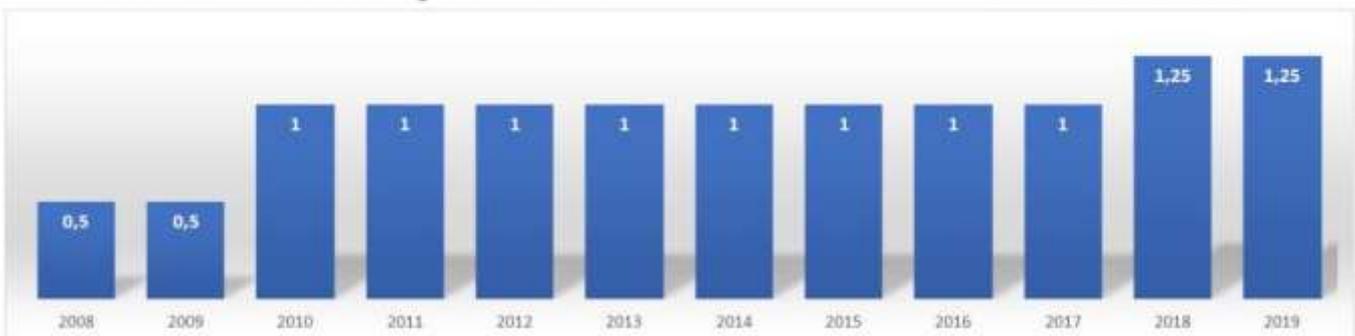




# Anzahl Projekte



# Personalkapazität



Seit Dezember 2007:

Oktober 2009 – Juli 2012:

Juni 2012 – November 2016:

Seit November 2016:

Seit März 2017:

Seit Mai 2018:

Philipp Reich

Gabriela Havlíková / Paetzolt

Ćirta Rosbach

Ćirta Rosbach

Sandra Schug

Gabriela Paetzolt

Medienpädagoge (19,5 h/Woche)

Medienpädagogin (19,5 h/Woche)

Medienpädagogin (19,5 h/Woche)

Medienpädagoge (9,5 h/Woche)

Verwaltung (9,5 h/Woche)

Medienpädagogin (9,5 h/Woche)



GRENZÜBERSCHREITENDES  
**JUGENDMEDIEN  
ZENTRUM**  
OBERPFALZ NORD

**T1 - Grenzüberschreitendes  
Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord**

Tannenlohe 1  
95685 Falkenberg  
Tel.: 09637 / 929 789  
Mail: [t1@tirschenreuth.de](mailto:t1@tirschenreuth.de)

**Öffnungszeiten: Montags 10 – 18 Uhr sowie je nach Projektlage**

Eine Einrichtung des Landkreises Tirschenreuth in Trägerschaft des  
Kreisjugendrings Tirschenreuth.

Homepage: [www.t1-jmz.de](http://www.t1-jmz.de)

Facebook: [fb.me/jugendmedienzentrum.t1](https://fb.me/jugendmedienzentrum.t1)

Youtube: [youtube.com/MedienzentrumT1](https://youtube.com/MedienzentrumT1)

Instagram: [www.instagram.com/jugendmedienzentrum\\_t1](https://www.instagram.com/jugendmedienzentrum_t1)

